

ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE

FÜR OESTERREICH-UNGARN: 30 FL. = 40 K.
" DEUTSCHLAND: 30 MARK.
" FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN: 48 FRCS.
" ENGLAND: 1 P. ST. 18 SH.

EINZELNE NUMMERN:

SONNTAG 30 KR. | DONNERSTAG 30 KR.

HERAUSGEBEN UND REDIGIRT

VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT SONNTAG UND DONNERSTAG.

REDATION UND ADMINISTRATION:

WIEN

I. „ST. ANNAHOF“.

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 13.

WIEN, DONNERSTAG DEN 24. MÄRZ 1898.

XIX. JAHRGANG.

Pranumerations-Einladung

„Allgemeine Sport-Zeitung“.

Neunzehnter Jahrgang, 1898.

Mit 1. April beginnt das zweite Quartal des XIX. Jahrganges, und bitten wir jene unserer P. T. Leser, deren Abonnement hiermit abgelaufen, um baldigste Erneuerung desselben, damit in der ferneren Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Pranumerations-Preise bei directer Francozusendung:
Für Oesterreich-Ungarn: Ganzjahrgang 30 fl. (halbjährig 10 fl., vierteljährig 5 fl.).
Für das Deutsche Reich: Ganzjahrgang 36 Mark (halbjährig 18 Mark, vierteljährig 9 Mark).
Für Russland, Holland, Danemark, Schweden und Norwegen: Ganzjahrgang 24 fl. (halbjährig 12 fl. 6 W.).
Für Frankreich, Spanien, Belgien, Schweiz, Italien, Türkei, Griechenland, Serbien und Rumänien: Ganzjahrgang 48 Frs. (halbjährig 24 Frs.).
Für England, Amerika und alle anderen überseeischen Länder: Ganzjahrgang 1 Pfd. St. 16 Sh. (halbjährig 16 Sh.).

Abonnement für Turkreise:

- 1. Volles Turf-Abonnement, d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch und sammtlicher Monatskalender: 34 fl. 6 W.
- 2. Einfaches Turf-Abonnement, d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch: 28 „ „
- 3. Kalender-Abonnement, d. i. für die sammtlichen Kalender, sammt Turfbuch und Monatskalender: 14 „ „

„Allgemeinen Sport-Zeitung“
Wien, I., „St. Annahof“

Pension Schopf

Wien, I. Annagasse, Anna-Hof
nahe der Oper.

Lichte, luftige, mit allem Comfort der Neuzeit
ausgestattete Wohnräume, elektrische Beleuchtung, Bader im Hause.

Ausgezeichnete Verpflegung. — Sehr guter
Mittagstisch.

Alois Hauer, Wien

VI. Mollardgasse Nr. 18.

Größtes und bestsortirtes Lager von:
Sattelzeugs, Bütteln, Haferstreu, Ställeuhnen, Car-
schachen, Wagenkissen, Sattel- und Reithilfen,
Schwämmen, Hakenlöchern, Leinwand, Glaswaaren, Glas-
schalen, Schälchen, Leinwand, Glaswaaren, Glas-
schalen, Stühle, Tische u. dergleichen, Stühle, Stühle,
Pianos, Orgeln, Klaviers, Klaviers, Klaviers, Klaviers,
sowie allen übrigen Stallgeräthen etc. etc.

PROGRAMM.

Trabfahren zu Wien 1898.

Erster Tag, Freitag den 25. März, 2 Uhr.

I. SAISON-ERÖFFNUNGSR.			
Dr. Day	3800 M.	Gälden	2830 M.
Mertica	3500 „	William M. Evans	3840 „
Faustissima	2800 „	Golden Belle	2840 „
Lady Mary	2800 „	Nellie M.	2840 „
Medium Maid	2800 „	Twinkle	2840 „
Wald	2800 „	Katar McGregor	2840 „
Trocin Chimes	2800 „	Emma Kate	2860 „
Carroll R.	2820 „	Quarter Cousin	2860 „

II. ANDAL-PR.			
Prisaty II.	2800 M.	Ninchen	2840 M.
Barischofsky	2800 „	Manchett	2840 „
Dagge C.	2820 „	Princess Nefta	2860 „

III. BEGRÜßUNGSR.			
Viola Belle	2800 M.	Quarter Cousin	2820 M.
Golden Belle	2800 „	Lord Caffrey	2840 „
Charming Chimes	2800 „	Acetalar	2840 „
Nellie M.	2800 „	Capitola Fisk	2840 „
Katar McGregor	2800 „	Lee Simmons	2840 „
Emma Kate	2820 „	Bellwood	2860 „
Nutshell	2820 „	Boschill	2860 „

IV. EINS.			
Agribel Abbott	2800 M.	Grand	2840 M.
Brik	2800 „	Jarot	2840 „
Lady Mary	2800 „	Lola Montes	2800 „
Modette	2800 „	Neva Sealey	2800 „
Highland Girl	2800 „	Car Carlton	2800 „
Flore Fisk	2800 „		

V. P. R. DREI.			
Lady Gardina	2800 M.	Miss O'Shanter	2800 M.
Darling	2800 „	Pola	2800 „
Troubeline	2800 „	Donaudorf	2800 „

VI. MARZ-R.			
Albion	2800 M.	Bellwood	2800 M.
Armon	2800 „	Que Allie	2800 „
Bravado	2800 „		

VII. VERSUCHSR.			
Ewer-well	2800 M.	Paul H.	2800 M.
Darling	2800 „	Pompa A.	2800 „
Seles P.	2800 „	Fischer Kafer	2800 „
Mahe	2800 „	Bala	2800 „
Alex	2800 „	Young Trouble	2800 „
Carl	2800 „	Hirt	2800 „
Turcaroline	2800 „	Pastie	2800 „
Peregrinus	2800 „	Go ahead	2800 „
Hazel	2800 „	Hatalmas	2800 „

VIII. WIEDERSEHERN			
Hans K.	2800 M.	Lea	2840 M.
Hilke P.	2800 „	Isardand	2860 „
Exmady	2800 „	Almsbrauch	2860 „
Sies C.	2800 „	Prinz II.	2860 „
Lev	2800 „	Thomas	2860 „
Carl	2800 „	Yessina	2860 „
Triumph	2820 „	Pepi	2860 „
Goldlock	2820 „	Konstantin	2820 „
Nemesis	2820 „		

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:
Das Lincolshire Handicap, — Zur Liverpooler Steeple-chase, —
Fotograf. — Rennen. — Trabes. — Isardand.

Verlag: „Allgemeine Sport-Zeitung“, Wien, I.

Victor Silberer's

„Training des Trainers“
Zweite, gänzlich umgearbeitete und auf den doppelten Umfang bereicherte Auflage.

Dasselbe enthält ausführliche Darstellungen des amerikanischen Trainings-systemes von

Hiram Woodruff, Jules Roussel und Charles Marvin
sowie detaillierte Schilderungen der Leistungen der
bervorragendsten amerikanischen Traber

Preis fl. 8. — = 10 M. 80 Pf.
Gegen Voreinsendung des Betrages erfolgt Franco-Zusendung.

Der

„Ungarische Landes-Agricultur-Verein“

Wien, am 24. März 1898

Hebung der Pferdezucht

gegr. Actien-Gesellschaft
veranstaltet am 28., 30. und 31. März 1. J., so auch am 15.,
16. und 17. Mai 1. J. im

„Tattersall“ in Budapest
(Aussere Korseparstrasse 17-19, vis-a-vis der Ankunfts- und
Abfahrtsstation)

Luxus-Pferdemärkte.

Die Züchter haben die Anmeldungen bis 15. März, respective für
den 1. April beim Secretariat des „Tattersall“
einzureichen, welches Inkonsistenten Meldungen mit dem Markt-
regiment bereitwillig annimmt.

Die Markttage werden acht Tage vor den
jeweiligen Terminen zu haben sein.

Das Arrangirungs Comité.

Zu verkaufen:

Zwei Reitpferde

Wallach (England), goldbraun, 10 Jahre; Hengst (Arabier),
dunkelbraun, 13 Jahre, beide gut geritten, fähig, ohne
Fehler. IV. Hengste 40, täglich zwischen 10-12 Uhr
Vormittags zu besichtigen.

Das Wett-Einmaleins.

VICTOR SILBERER.

Höchst wichtiger Taschenbehelf
für alle Turfbesucher.

Preis 20 Kr.

Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung“, Wien
I. St. Annahof.

Im Verlage der „ALLGEMEINEN SPORT-ZEITUNG“ ist soeben erschienen:

„TURFBUCH 1898“

II. Band. — Preis: 8 fl. für beide Bände.

Herausgegeben

VICTOR SILBERER.

ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTSWEIGE

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.
MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON: N. 263.

CHECK-CONTI NO. 61434 BEIM K. U. K. POSTPARCASSEN-
FÜR ALLE BANKEN.Alle Inserate werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue
Adresse anzugeben, und bei Befehlen für die Zeitung das Papier
nur auf einer Seite zu bezeichnen.

WIEN, DONNERSTAG DEN 24. MARZ 1898.

DAS LINCOLNSHIRE HANDICAP.

Das erste klassische Ausgleichsrennen dieses Jahres ist gelaufen, das Lincolnshire Handicap 1898 gehört nimmher auch der Vergangenheit an. Wir erhielten über den Ausgang dieses ebenso werthvollen als interessanten Rennens nachfolgende Specialdepeche:

The Lincolnshire Hcp. 2000 sovs. 1800 M.
W. M. Clarke's 6j. F.-H. Prince Barcheldine v. Barcheldine—St. Olave, 7 St. 5 Pf. (Robinson)

N. Robinson 1
Lord Howe's 5j. F.-H. High Treasurer v. Salisbury—Lowland Maid, 7 St. 3 Pf. . . . T. Loates 2
Capt. Greer's 6j. br. H. Ravensdale v. Kendal—Summersdale, 6 St. 11 Pf. . . . H. Jones 3
J. Reid's 4j. br. H. Short v. Ben Battle—Black Witch, 7 St. Clayton 4

Vierzehn liefen. — Wett. 4 Prince Barcheldine. Ravensdale führte nach sehr gutem Start in scharfem Tempo vor Tyrannic, General Peace und Shot bis zur Distanz. Hier waren Tyrannic und General Peace geschlagen und fielen zurück, indes High Treasurer das Commando vor Ravensdale und Short ergrieff. Vor den Tribünen brach der Prince Barcheldine hervor, passirte leicht vor Ravensdale und erreichte gerade vor dem Ziele High Treasurer, den er mit einer Halslange schlug. Eine halbe Länge zurück endete Ravensdale als Dritter vor Shot.

So hat denn Trainer Robinson zum dritten Male in unmittelbarer Aufeinanderfolge das Lincolnshire Handicap gewonnen. In den beiden vorhergegangenen Jahren führte er Clorane und Winkfield's Pride, heuer Prince Barcheldine als Sieger zurück. In diesem Trio ist der diesjährige Gewinner das weitaus schlechteste Pferd, seine vorgeristete Leistung ist unbedeutend, denn erstens gehören die Gegner, denen er Gewicht geben musste, einer ziemlich massigen Classe an, und auch jene Pferde, von denen er Gewicht erhielt, trugen lange nicht an Clorane oder Winkfield's Pride heran. Prince Barcheldine war seit Eröffnung des Wettmarktes für das Lincolnshire Handicap ein stark gewettetes Pferd, er stand die längste Zeit hindurch an der Spitze der jeweiligen Wettlisten, und selbst die Niederlage, welche er in einem Trial erlitten hat, konnte seine diesfällige Position nicht durcherschüttern. Das grosse Publicum wurde zwar durch dieses anscheinende Versagen ein wenig erschreckt in seinem Vertrauen zu Prince Barcheldine, Trainer Robinson und sein nachster Anhang mussten aber wohl wissen, wie viel diese Niederlage werth war, denn auch nachher wurden auf Prince Barcheldine grosse Stimmen angelegt, und zum Start ging er gar zu den kurzen Odds von 4:1.

High Treasurer konnte als Zweiter enden. Dies zeigt klar, dass die Gesamtclassen der Theilnehmer am vorgesehnen Lincolnshire Handicap eine massige war. High Treasurer, dem allerdings die Steuerung von Tom Loates zu Gute kam, war nie ein gutes Pferd gewesen, und er wird es wohl auch kaum heuer geworden sein. Er mochte vielleicht seinen Gegnern in Bezug auf Rennerfassung ein wenig überlegen sein, aber besonders stark konnte ihm dieser übrigens nur angenehme, aber nicht feststehende Umstand auch nicht nützen, nachdem ja die weitaus grössere Zahl der anderen Preisbewerber auch sehr gute und fleissige Arbeit verrichtet hatten.

Ravensdale, auf den in den letzten Tagen sehr viel Geld kam, da er sich in einem Trial besonders ausgezeichnet hatte, wurde trotz heftigerer

Gegenwehr auf den dritten Platz verwiesen. Sein Sieg in dem Probelogspiel scheint also weniger Bedeutung gehabt zu haben als die Niederlage von Prince Barcheldine in dem seigenen. Man sieht daraus wieder, dass man solchen Trials nur geringen Werth beilegen kann, sofern man eben nicht die Gewichte kennt, welche die daran beteiligten Pferde getragen haben. Das erfährt das grosse Publicum aber nie, das erfahren nur die, welche es wissen müssen, und nicht auch die, welche es wissen möchten.

Immerhin ist das Lincolnshire Handicap, wenn gleich es nur ein verhältnissmässig kleines Feld zum Pösten lockte, auch diesmal ein interessantes Rennen gewesen, in dem schliesslich drei Fünfjährige das Ende unter sich ausmachten. Zu wünschen wäre aber doch, dass in den kommenden Jahren dieses bedeutendste Rennen auf der Ebene von Carlhove wieder mehr und auch bessere Pferde beim Start versammeln möge, als dies heuer der Fall gewesen ist.

ZUR LIVERPOOLER STEEPLE-CHASE.

Der Hindernissport wird in England dem Flachensport tief untergeordnet, er gilt als illegitim, er kommt nur in der stödeten Saison, in jener Zeit zu Ehren, in welcher keine Flachrennen gelaufen werden. Trotzdem aber hat ein englisches Hindernissrennen einen Weltruf erlangt, es steht in seinem Ansehen weit höher als alle anderen Hindernissrennen der ganzen Welt, höher als die bedeutendste Steeple-chase oder das grösste Hürdenrennen in Frankreich, wo doch der Sport zwischen Flagen zu so mächtiger Entwicklung gelangt ist. Dieses englische Rennen ist die Grosse Liverpooler Steeple-chase, welche neben dem Lincolnshire Handicap das beste Object für den Frühjahrs-Wettmarkt abgibt. Sie ist in England ungeheuer populär und nimmt unter den grossen Rennen des Jahres einen ältesten Rang ein. Das Ziel jedes Besitzers von Steeplern ist, einen Gewinner der »Grand National« im Stalle zu haben, ein Ziel, das freilich nur Wenige erreichen. Das Rennen führt über einen schwierigen Hindernissen überreichen Cours und eine überaus lange Strecke, was natürlich den Erfolg bedeutend erschwert. Trotzdem aber ist die Liverpooler stets eines der bestbesetzten Rennen, sie lockt Jahr um Jahr sehr grosse Felder zum Pösten. Besonders gut dürfte sie heuer bestritten werden, je, es ist nicht unmöglich, dass der Record von 1850 erreicht wird; damals liefen nicht weniger als 32 Pferde. Heuer sollen nachfolgende Steepler gesammelt werden:

*A. G. Bulteel's a. br. W. Manifesto v. Man o' War—Vae Victis, 12 St. 7 Pf. Mr. C. Grenfell
W. H. Walker's a. br. W. The Soarer v. Skylark—Talis, 11 St. 5 Pf. . . . A. Nightgall
R. W. Taylor's a. br. W. Cobalt v. The Cassock ed. Homely—Daffodil, 11 St. 5 Pf. . . . Bes.
B. Bletts's a. br. H. Gradum v. Old Buck—Aris (Holt), 11 St. 5 Pf. . . . Bes.
F. W. Grosweold Williams' a. br. W. Horizon v. Ocean Wave—Hesperia, 11 St. 4 Pf. . . . Maj. Coventry
Maj. J. A. On—Eugenie's a. br. W. Ford of Epsom v. Studley a. e. St. M. Memory, 11 St. . . . Mr. Withington
J. S. Forbes' a. br. W. Prince Albert v. Althotas—Besse (Holt), 11 St. . . . Mr. G. S. Davies
F. D. Leland's a. F.-W. Gaudin v. Gallinule—Lady Louisa, 10 St. 13 Pf. W. Taylor
*C. G. M. Adam's 6j. br. W. Drogheda v. Cherry Ridge—Eugenie, 10 St. 12 Pf. . . . Dowdall
Lincoln's a. br. W. Neptune v. Oedipus—Groggie, 10 St. 9 Pf. . . . Dolly
H. de Montmorency's a. br. W. Swanhoth v. Buckshot—Valerie, 10 St. 7 Pf. . . . Bes.
G. Hamilton's a. br. H. Dead Level v. Isobar—Paragon, 10 St. 7 Pf. . . . ?
Capt. A. E. Whitaker's a. schw. W. Barcheldine v. Barcheldine—Jusket, 10 St. 7 Pf. . . . R. Chaloner
A. Coats' a. br. W. Athelric v. Athelric—Wynberg's Mott, 10 St. 4 Pf. A. Binner
*W. C. Keeping's a. br. St. Biscuit v. Barnley—Reverion, 10 St. 4 Pf. . . . E. Mathews
*W. H. Hunt's a. br. H. Swan v. Swander v. Play Actor—Sweet Meadow, 10 St. 4 Pf. . . . ?
C. D. Rose's a. schw. W. Greenhill v. Greenhill—Burgess, 10 St. 3 Pf. . . . ?
R. W. Brown's a. br. H. Timon v. Timothy—Mabel Emma, 10 St. . . . G. Williamson
S. H. Gollis's a. F.-W. Norton v. Ascot—Ramp, 10 St. . . . H. Escott
F. R. Hunt's a. br. H. Kingworthy v. Edward the Confessor—Warren Belle, 10 St. . . . ?

H. B. Singleton's 6j. br. W. Sheriff Hutton v. Petrarca—Sarch, 10 St. J. Morell
Sadler Jackson's 8j. br. St. Crispin v. v. Bichous—The Sap, 10 St. . . . ?
W. C. Keeping's schw. St. Bugle v. Ben Battle—Black Witch, 9 St. 13 Pf. . . . R. Woodland
G. K. Towell's a. br. W. Ribot v. Ribot—E. Spider—St. 9 St. 12 Pf. . . . Mr. C. Hearty
C. A. Brown's a. F.-H. Barac v. Barcheldine—Stillwater, 9 St. 12 Pf. . . . Mr. E. H. Lord
R. Ward's 6j. a. br. W. Ribot v. Ribot—Horsemile—Eugenie, 9 St. 13 Pf. . . . ?
*A. Bell's a. F.-W. Little Vae v. Blue Gress—Old Fashion, 9 St. 11 Pf. . . . J. Walsh
A. Siddall's 6j. F.-H. Hobbs v. Chitball—Rip, 9 St. 11 Pf. . . . H. Box
R. Wright's a. br. St. Electric Spark (Abst. unbek.), 9 St. 11 Pf. . . . A. Waddington
*D. Delaney's a. F.-W. Gobo v. Brown Prince—Sap, 9 St. 11 Pf. . . . T. Kavanagh
*A. Cairne's 6j. a. br. Queen Bee v. Royal Meath—Julia Beas, 9 St. 7 Pf. J. O'Brien
Lord Shrewsbury's 6j. br. W. Mischief v. Ascetic—Miss Fanny, 9 St. 7 Pf. . . . ?
W. Ward's a. h. St. Hall in V. Balio—Aquila, 9 St. 7 Pf. . . . L. Bland
? Zweifelhafte Starter.

Manifesto, der Gewinner von 1897, hat trotz seines Höchstgewichtes von 12 St. 7 Pf. die ganze Zeit über so viele Freunde gefunden, dass er immer an der Spitze der Wettnotirungen stand und wohl auch als einer der Favorits zum Pösten gehn wird. Das grosse Vertrauen zu dem erst vor kurzer Zeit in den Besitz des Mr. A. G. Bulteel übergegangenen Wallach erscheint nicht ganz begründet. Manifesto ist ein zuverlässiger Springer, der über viel Stehvermögen und auch über eine gewisse Dosis Schnelligkeit verfügt. Er kann auch Gewicht tragen, dass er aber 12 St. 7 Pf. zum Siege schleppen werde, ist nicht recht zu glauben. Ein Claster, der nicht mit Unrecht den Titel Steeplekönig führte, konnte unter 12 St. 7 Pf. siegen, zwischen Claster und Manifesto liegt aber eine ganze Classe, und deshalb schon ist nicht zu glauben, dass Manifesto die That Claster's wiederholen werde. Man braucht nur das Resultat der vorjährigen Grossen Liverpooler Steeple-chase anschauen, um zu erkennen zu gelangen, dass Manifesto keineswegs ein so leichtes Spiel hat, als seine Anhänger glauben. Ihm zunächst endeten Filbert, Ford of Epsom und Prince Albert. Der Erstgenannte ist ein dreizehn, Ford of Epsom um elf und Prince Albert um zwölf Pfund gegen das Vorjahr im Vortheile. Sollten diese Differenzen nicht genügen, um den Spiess diesmal umzukehren? Aber weniger von diesen Pferden droht Manifesto Gefahr als von anderen Steeplern, die vor zwölf Monaten entweder stürzten oder durch andere Umstände verhindert waren, ihr volles Können zu zeigen, oder endlich heuer weit besser sind, als sie 1897 gewesen.

Da sind vor Allem Cathal und Timon. Cathal, welcher im vergangenen Jahre sieben Pfund an Manifesto geben musste, erhalt diesmal von diesem Wallach sechzehn Pfund. Im Vorjahre stürzte er bei der letzten Hürde, ohne diesen Unfall hätte er vielleicht Manifesto geschlagen, sicher aber wäre er Zweiter geworden. Heuer muss er nun vor Manifesto eintreffen, wenn er glatt über die Bahn kommt. Er wurde zwar in der Grand Military Handicap Steeple-chase in Sandown Park vor Mellon Constable geschlagen, doch besagt diese Niederlage nicht allem viel, da das Rennen nur über 4000 Meter führte. Ist aber Cathal dem Manifesto vorzuziehen, dann verdient Gaudin noch mehr den Vorzug vor dem vorjährigen Sieger. Während nämlich Cathal dem Mellon Constable keine 35 Pfund zu cediten vermochte, gab Gaudin an Mellon Constable in der West Western Handicap Steeple-chase in Sandown Park 31 Pfund und schlug ihn um ungezählte Längen. Dabei ist Gaudin ein sicherer Springer und sehr zäher Wallach, dem die Bahn in Aintree nicht zu schwer und der Weg nicht zu weit sein wird.

Ein erster Bewerber ist Timon, welcher vor zwölf Monaten erst bei der vorletzten Hürde zu Fall kam. Er wird heuer, der starken Hand Williamson's anvertraut, wahrscheinlich noch besser laufen. Manifesto wird ihm kaum 35 Pfund geben können. Zahlreiche Freunde hat auch The Soarer, welcher vor zwei Jahren als Sieger aus dem Kampfe um den reichen Preis hervorgegangen ist, doch spricht gegen ihn die Niederlage, welche er in der Palace Steeple chase in Hurst Park durch Ruric erlitten hat. Von den anderen Steeplern haben sich viele in der letzten Zeit öffentlich versucht. Können diese Versuche als Fingerzeige gelten, dann darf man Prince Albert, Swanhoth, Gobo, Sweet Lander und wohl auch Crispin II. als solche

Pferde ausscheiden, welche wenig oder gar keine Siegesansichten besitzen. Gute Leistungen brachten *Nepote*, der Sieger der Surrey Steeple-chase in Gatwick, und *Hobnob*, der Gewinner der Liverpool Trial Steeple-chase in Sandown Park. Ueber *Stewanhof* gemessen, der in beiden Rennen viel und stets den Richter passierte, sollte *Nepote* besser als *Hobnob* sein. *Norton* hat zwar vorher schon mehrere Rennen gewonnen, doch wird ihm allgemein das nothige Stehvermögen abgesprochen. Man darf also von dem sonst so nützlichen Australier wohl absehen.

Bei einem so grossen Felde, als das englische Steplerderbeu heuer beim Pfosten vereinigt, und bei dem Umstände, als ja die Theilnehmer zahlreichen Zwischenfällen ausgesetzt sind, ist der Sieg eines Ausenseiters wahrscheinlich als bei irgend einem Flachrennen. Nach Form aber darf man den Ausgang zwischen

Gauntlett und Cathal

legen und in *Timon*, *Nepote* und *Hobnob* ihre ersten Gegner erblicken.

FONGRAF.

MORGEN: Grosse Liverpool Steeple-chase.

STURFBUCH 1898: von Victor Silberer ist der II. Band erschienen.

RORY O'MORE wurde aus der Grosse Liverpool Steeple-chase gestrichen.

ÜBERMORGEN wird der Ruderwettkampf Oxford-Cambridge zur Entscheidung gebracht.

ZWISCHEN WETTE nicht und *Gomba* wird in den Kriegen der Toller Professionals der Ausgang des Preis-Ringkampfes geteilt.

AUS DEM STALLE des Trainers Metcalf soll weder *Conzori* noch *Sassely II.* für das Freie Handicap gesattelt werden. Der Stalljockey Wilton wird auf *Fordes* sitzen.

IN DER LIVERPOOL wird heute das Frühjahrs-Meeting eröffnet. Die Hauptnummern sind heute die Union Jack Stakes, morgen die Grosse Liverpool Steeple-chase und am Samstag der Liverpool Spring Cup.

MR. BROOK wird heuer zumeist nur in Flachrennen reiten, bloß für den Stall des Grafen Moritz Ester wird er auch zu Hunderrennen theilnehmen. Er wird demnach auch nicht in der Grosse Allard Steeple-chase auf *Ossi* im Sattel sein.

MOLOCH und *Railleur*, der Zweite und der Dritte aus dem Handicap Optional, heben am Freitag in Maisons-Laffitte im Prix Gulliver und anderen Rennen auf ungekehrter Reihenfolge — auf den beiden Plätzen nachst dem Sieger *Le Sabreur*.

QUARREL, der Zweite im Lincolnshire Handicap 1896 hinter *Clorine* und Gewinner den Royal Hunt Cup, ist eingeladen. Der von Diogenes und Eany gegen *Engel* war zuletzt als Vollbluthochaler in Lord Rosebery's Gestut in Dalmien aufgestellt.

JASMIN wird im Preis vom Rákos in Alag nicht vom Grafen A. Pejcschicz, sondern von F. Silen gegen *Antony* antreten. Auf, der ziemlich gute Aussichten zugesprochen werden, wird der neue Jockey des Johanssen Stalles, Buchman, im Sattel sein.

SANSSOUET wird bestimmt nicht am Preiswett-Handicap theilnehmen. Der Hengst leidet an einem Hufschwund, das eine längere Schoong bedingt. Dagegen wird seine Stallgenossin *Soprano II.* sicher für das Preiswett-Handicap gestellt werden, sofern eben nicht ein unvorhergesehener Zwischenfall eintritt.

KLEINE FELDER gab es am Sonntag, dem Eröffnungstage des Frühjahrs-Meetings in Paris. Im Prix des *Union Clubs* hatte es *Orlando* nach *Indian Chief* und *Pan Dienne*, im Prix de Fontainebleau *Vélou* nach *Gourgon* und *Cherilly* zu thun, während im Prix Dollot *Diguidas* sechs Gegner schlug.

RUAPN wird in der Grosse Allard Steeple-chase am nächsten Sonntag, die Stets, welche geradezu brillant aussieht, verrichtet schon seit längerer Zeit sehr nützliche Arbeit. Am Freitag ging *Ruapn* unter Wheeler in Gesellschaft von *Musi* und *Diogenes* in getemp Zumege über die Distanz des Rennens und sprach dabei tellend.

DIE TRIAL-STAKES, das erste Rennen der dreijährigen englischen Flachrennrennen, wurden von der Herzog von Devonshire dreijährigen *Neid* gewonnen. Die Talwell Stakes, das erste Zweijährigen-Rennen, fielen an Mr. W. Chatterton's *Locust*, und in den Bathany Stakes endlich siegte Mr. Leopold de Rothschild's *Guy Lohar*.

IN HOPPEGARTEN wurde die australische Startmaschine am Montag einer neuerlichen Probe unterzogen, welche weit besser ausfiel, als der erste Versuch. Seitens des Union-Clubs wurde F. Vertreter des Trima, welche sich mit der Herstellung der Maschine befaßt, der Auftrag gegeben, einen Kollisionsantrag zu überreichen. Es ist somit nicht unwahrscheinlich, daß die australische Startmaschine in Hoppegarten aufgestellt werden wird.

DER NIZZA anlangend am Freitag im Grand Prix de Printemps von 3000 Frcs. der heute Favorit *Freddie* nach Kampf gegen *Monopole II.*, dessen Stallgenosse *Serpent* als Dritter vor fünf Anderen anstand. Gegen den Sieger war wegen Antritts ein Protest eingebracht. Nach dem Resultat des heute Morgen, der die Rennwert nach ist, das Graf F. de David-Beauregard, der Besitzer von *Monopole II.*, gleich drei Pferde im Rennen hatte

COLLIER, der derzeit beste oder doch erfolgreichste französische Hindernisjockey, wurde am Donnerstag auf einem bedauerlichen Unfall erlitt. Er kam im Prix Fin-Picard mit *Elzair II.* zu Fall und erhielt dabei einen schweren Rückenbruch auch sehr schmerzhafte Verletzungen im Gesichte. Collier wurde bewußtlos vom Platze getragen; sein Zustand erschien anfangs sehr bedenklich, doch befindet sich Collier bereits auf dem Wege der Besserung.

MANIFESTO wurde am Mittwoch bei der Morgenarbeit von einem Aeltern betroffen, und zwar erlitt er eine Verletzung an einem Vorderbein. Da dieselbe aber nach vorübergehender Natur ist, wird denselben doch aller Wahrscheinlichkeit nach ein sehr schmerzhaftes Verletzung im Gesichte. Collier wurde bewußtlos vom Platze getragen; sein Zustand erschien anfangs sehr bedenklich, doch befindet sich Collier bereits auf dem Wege der Besserung.

VOM STURFBUCH 1898: von Victor Silberer ist schon der II. Band erschienen. Derselbe enthält die bereits abgegebenen Nennungen für alle klassischen Rennen des Landes für 1898 und 1899, sowie die Meldungen für die fünf hervorragenden Rennen Deutschlands in diesem und im kommenden Jahre, weiters die diesjährigen Ausstellungen für Wien, Kottigbrunn, Budapest, Sarajewo, Tain-Louisa, Teltz, Alag, Berlin, Odenburg, Sileskaf und Dehrecin und endlich ein Verzeichniß der Rennfahrer sowie das Wettpreis-Reglement des Jockey-Clubs für Oesterreich, die Totalisator-Reglemente für Oesterreich und für Ungarn und das Reglement für den Selag. Für jeden activen Rennfahrer und für jeden Interessenten des Rennsports ist dieser II. Band des Turfbuches 1898 ein unentbehrlicher Beihelfer. Er wird nicht allein, sondern nur zusammen mit dem Band I abgegeben. Beide Bände kosten 8 B. 6. W.

RENNEN.

RESULATE.

Maisons-Laffitte 1898.

Mittwoch den 16. März.
HANDICAP OPTIONAL. 15.000 Frcs. St. 1600 M.
R. de La Charme's F.H. *Vallant II.* v. L. Chesnay-Valentine, 51½, (C. Connington) . . . E. Jones 1
H. Say's F.H. *Molok*, 47½, (C. Connington) . . . Westhead 2
J. Wynn's F.H. *St. Victor*, 55½, (C. Connington) . . . Chester 3
J. Arnold's F.H. *Blarado II.* 60 Kg. . . A. Childs 0
C. Blare's F.H. *Hardy*, 57½, (C. Connington) . . . Dadd 0
G. Castellan's F.H. *Castellan*, 55½, (C. Connington) . . . Monk 0
A. Menier's F.H. *St. Miss Rose*, 55 Kg. . . T. Lane 0
Br. Schöckel's F.H. *St. Geronimo*, 53½, (C. Connington) . . . E. Jones 0
A. Abell's F.H. *Hardy*, 53½, (C. Connington) . . . E. Watkins 0
H. Adler's F.H. *St. Lizy*, 47½, (C. Connington) . . . F. Gooch 0
Zeit: 69:10. Platz: 34:10, 56:10 und 61:10.
Wett. 1000 Frcs. 1. *St. Miss Rose*, 2. *St. Geronimo*, 3. *St. Hardy*, 4. *St. Hardy*, 5. *St. Hardy*, 6. *St. Hardy*, 7. *St. Hardy*, 8. *St. Hardy*, 9. *St. Hardy*, 10. *St. Hardy*, 11. *St. Hardy*, 12. *St. Hardy*, 13. *St. Hardy*, 14. *St. Hardy*, 15. *St. Hardy*, 16. *St. Hardy*, 17. *St. Hardy*, 18. *St. Hardy*, 19. *St. Hardy*, 20. *St. Hardy*, 21. *St. Hardy*, 22. *St. Hardy*, 23. *St. Hardy*, 24. *St. Hardy*, 25. *St. Hardy*, 26. *St. Hardy*, 27. *St. Hardy*, 28. *St. Hardy*, 29. *St. Hardy*, 30. *St. Hardy*, 31. *St. Hardy*, 32. *St. Hardy*, 33. *St. Hardy*, 34. *St. Hardy*, 35. *St. Hardy*, 36. *St. Hardy*, 37. *St. Hardy*, 38. *St. Hardy*, 39. *St. Hardy*, 40. *St. Hardy*, 41. *St. Hardy*, 42. *St. Hardy*, 43. *St. Hardy*, 44. *St. Hardy*, 45. *St. Hardy*, 46. *St. Hardy*, 47. *St. Hardy*, 48. *St. Hardy*, 49. *St. Hardy*, 50. *St. Hardy*, 51. *St. Hardy*, 52. *St. Hardy*, 53. *St. Hardy*, 54. *St. Hardy*, 55. *St. Hardy*, 56. *St. Hardy*, 57. *St. Hardy*, 58. *St. Hardy*, 59. *St. Hardy*, 60. *St. Hardy*, 61. *St. Hardy*, 62. *St. Hardy*, 63. *St. Hardy*, 64. *St. Hardy*, 65. *St. Hardy*, 66. *St. Hardy*, 67. *St. Hardy*, 68. *St. Hardy*, 69. *St. Hardy*, 70. *St. Hardy*, 71. *St. Hardy*, 72. *St. Hardy*, 73. *St. Hardy*, 74. *St. Hardy*, 75. *St. Hardy*, 76. *St. Hardy*, 77. *St. Hardy*, 78. *St. Hardy*, 79. *St. Hardy*, 80. *St. Hardy*, 81. *St. Hardy*, 82. *St. Hardy*, 83. *St. Hardy*, 84. *St. Hardy*, 85. *St. Hardy*, 86. *St. Hardy*, 87. *St. Hardy*, 88. *St. Hardy*, 89. *St. Hardy*, 90. *St. Hardy*, 91. *St. Hardy*, 92. *St. Hardy*, 93. *St. Hardy*, 94. *St. Hardy*, 95. *St. Hardy*, 96. *St. Hardy*, 97. *St. Hardy*, 98. *St. Hardy*, 99. *St. Hardy*, 100. *St. Hardy*, 101. *St. Hardy*, 102. *St. Hardy*, 103. *St. Hardy*, 104. *St. Hardy*, 105. *St. Hardy*, 106. *St. Hardy*, 107. *St. Hardy*, 108. *St. Hardy*, 109. *St. Hardy*, 110. *St. Hardy*, 111. *St. Hardy*, 112. *St. Hardy*, 113. *St. Hardy*, 114. *St. Hardy*, 115. *St. Hardy*, 116. *St. Hardy*, 117. *St. Hardy*, 118. *St. Hardy*, 119. *St. Hardy*, 120. *St. Hardy*, 121. *St. Hardy*, 122. *St. Hardy*, 123. *St. Hardy*, 124. *St. Hardy*, 125. *St. Hardy*, 126. *St. Hardy*, 127. *St. Hardy*, 128. *St. Hardy*, 129. *St. Hardy*, 130. *St. Hardy*, 131. *St. Hardy*, 132. *St. Hardy*, 133. *St. Hardy*, 134. *St. Hardy*, 135. *St. Hardy*, 136. *St. Hardy*, 137. *St. Hardy*, 138. *St. Hardy*, 139. *St. Hardy*, 140. *St. Hardy*, 141. *St. Hardy*, 142. *St. Hardy*, 143. *St. Hardy*, 144. *St. Hardy*, 145. *St. Hardy*, 146. *St. Hardy*, 147. *St. Hardy*, 148. *St. Hardy*, 149. *St. Hardy*, 150. *St. Hardy*, 151. *St. Hardy*, 152. *St. Hardy*, 153. *St. Hardy*, 154. *St. Hardy*, 155. *St. Hardy*, 156. *St. Hardy*, 157. *St. Hardy*, 158. *St. Hardy*, 159. *St. Hardy*, 160. *St. Hardy*, 161. *St. Hardy*, 162. *St. Hardy*, 163. *St. Hardy*, 164. *St. Hardy*, 165. *St. Hardy*, 166. *St. Hardy*, 167. *St. Hardy*, 168. *St. Hardy*, 169. *St. Hardy*, 170. *St. Hardy*, 171. *St. Hardy*, 172. *St. Hardy*, 173. *St. Hardy*, 174. *St. Hardy*, 175. *St. Hardy*, 176. *St. Hardy*, 177. *St. Hardy*, 178. *St. Hardy*, 179. *St. Hardy*, 180. *St. Hardy*, 181. *St. Hardy*, 182. *St. Hardy*, 183. *St. Hardy*, 184. *St. Hardy*, 185. *St. Hardy*, 186. *St. Hardy*, 187. *St. Hardy*, 188. *St. Hardy*, 189. *St. Hardy*, 190. *St. Hardy*, 191. *St. Hardy*, 192. *St. Hardy*, 193. *St. Hardy*, 194. *St. Hardy*, 195. *St. Hardy*, 196. *St. Hardy*, 197. *St. Hardy*, 198. *St. Hardy*, 199. *St. Hardy*, 200. *St. Hardy*, 201. *St. Hardy*, 202. *St. Hardy*, 203. *St. Hardy*, 204. *St. Hardy*, 205. *St. Hardy*, 206. *St. Hardy*, 207. *St. Hardy*, 208. *St. Hardy*, 209. *St. Hardy*, 210. *St. Hardy*, 211. *St. Hardy*, 212. *St. Hardy*, 213. *St. Hardy*, 214. *St. Hardy*, 215. *St. Hardy*, 216. *St. Hardy*, 217. *St. Hardy*, 218. *St. Hardy*, 219. *St. Hardy*, 220. *St. Hardy*, 221. *St. Hardy*, 222. *St. Hardy*, 223. *St. Hardy*, 224. *St. Hardy*, 225. *St. Hardy*, 226. *St. Hardy*, 227. *St. Hardy*, 228. *St. Hardy*, 229. *St. Hardy*, 230. *St. Hardy*, 231. *St. Hardy*, 232. *St. Hardy*, 233. *St. Hardy*, 234. *St. Hardy*, 235. *St. Hardy*, 236. *St. Hardy*, 237. *St. Hardy*, 238. *St. Hardy*, 239. *St. Hardy*, 240. *St. Hardy*, 241. *St. Hardy*, 242. *St. Hardy*, 243. *St. Hardy*, 244. *St. Hardy*, 245. *St. Hardy*, 246. *St. Hardy*, 247. *St. Hardy*, 248. *St. Hardy*, 249. *St. Hardy*, 250. *St. Hardy*, 251. *St. Hardy*, 252. *St. Hardy*, 253. *St. Hardy*, 254. *St. Hardy*, 255. *St. Hardy*, 256. *St. Hardy*, 257. *St. Hardy*, 258. *St. Hardy*, 259. *St. Hardy*, 260. *St. Hardy*, 261. *St. Hardy*, 262. *St. Hardy*, 263. *St. Hardy*, 264. *St. Hardy*, 265. *St. Hardy*, 266. *St. Hardy*, 267. *St. Hardy*, 268. *St. Hardy*, 269. *St. Hardy*, 270. *St. Hardy*, 271. *St. Hardy*, 272. *St. Hardy*, 273. *St. Hardy*, 274. *St. Hardy*, 275. *St. Hardy*, 276. *St. Hardy*, 277. *St. Hardy*, 278. *St. Hardy*, 279. *St. Hardy*, 280. *St. Hardy*, 281. *St. Hardy*, 282. *St. Hardy*, 283. *St. Hardy*, 284. *St. Hardy*, 285. *St. Hardy*, 286. *St. Hardy*, 287. *St. Hardy*, 288. *St. Hardy*, 289. *St. Hardy*, 290. *St. Hardy*, 291. *St. Hardy*, 292. *St. Hardy*, 293. *St. Hardy*, 294. *St. Hardy*, 295. *St. Hardy*, 296. *St. Hardy*, 297. *St. Hardy*, 298. *St. Hardy*, 299. *St. Hardy*, 300. *St. Hardy*, 301. *St. Hardy*, 302. *St. Hardy*, 303. *St. Hardy*, 304. *St. Hardy*, 305. *St. Hardy*, 306. *St. Hardy*, 307. *St. Hardy*, 308. *St. Hardy*, 309. *St. Hardy*, 310. *St. Hardy*, 311. *St. Hardy*, 312. *St. Hardy*, 313. *St. Hardy*, 314. *St. Hardy*, 315. *St. Hardy*, 316. *St. Hardy*, 317. *St. Hardy*, 318. *St. Hardy*, 319. *St. Hardy*, 320. *St. Hardy*, 321. *St. Hardy*, 322. *St. Hardy*, 323. *St. Hardy*, 324. *St. Hardy*, 325. *St. Hardy*, 326. *St. Hardy*, 327. *St. Hardy*, 328. *St. Hardy*, 329. *St. Hardy*, 330. *St. Hardy*, 331. *St. Hardy*, 332. *St. Hardy*, 333. *St. Hardy*, 334. *St. Hardy*, 335. *St. Hardy*, 336. *St. Hardy*, 337. *St. Hardy*, 338. *St. Hardy*, 339. *St. Hardy*, 340. *St. Hardy*, 341. *St. Hardy*, 342. *St. Hardy*, 343. *St. Hardy*, 344. *St. Hardy*, 345. *St. Hardy*, 346. *St. Hardy*, 347. *St. Hardy*, 348. *St. Hardy*, 349. *St. Hardy*, 350. *St. Hardy*, 351. *St. Hardy*, 352. *St. Hardy*, 353. *St. Hardy*, 354. *St. Hardy*, 355. *St. Hardy*, 356. *St. Hardy*, 357. *St. Hardy*, 358. *St. Hardy*, 359. *St. Hardy*, 360. *St. Hardy*, 361. *St. Hardy*, 362. *St. Hardy*, 363. *St. Hardy*, 364. *St. Hardy*, 365. *St. Hardy*, 366. *St. Hardy*, 367. *St. Hardy*, 368. *St. Hardy*, 369. *St. Hardy*, 370. *St. Hardy*, 371. *St. Hardy*, 372. *St. Hardy*, 373. *St. Hardy*, 374. *St. Hardy*, 375. *St. Hardy*, 376. *St. Hardy*, 377. *St. Hardy*, 378. *St. Hardy*, 379. *St. Hardy*, 380. *St. Hardy*, 381. *St. Hardy*, 382. *St. Hardy*, 383. *St. Hardy*, 384. *St. Hardy*, 385. *St. Hardy*, 386. *St. Hardy*, 387. *St. Hardy*, 388. *St. Hardy*, 389. *St. Hardy*, 390. *St. Hardy*, 391. *St. Hardy*, 392. *St. Hardy*, 393. *St. Hardy*, 394. *St. Hardy*, 395. *St. Hardy*, 396. *St. Hardy*, 397. *St. Hardy*, 398. *St. Hardy*, 399. *St. Hardy*, 400. *St. Hardy*, 401. *St. Hardy*, 402. *St. Hardy*, 403. *St. Hardy*, 404. *St. Hardy*, 405. *St. Hardy*, 406. *St. Hardy*, 407. *St. Hardy*, 408. *St. Hardy*, 409. *St. Hardy*, 410. *St. Hardy*, 411. *St. Hardy*, 412. *St. Hardy*, 413. *St. Hardy*, 414. *St. Hardy*, 415. *St. Hardy*, 416. *St. Hardy*, 417. *St. Hardy*, 418. *St. Hardy*, 419. *St. Hardy*, 420. *St. Hardy*, 421. *St. Hardy*, 422. *St. Hardy*, 423. *St. Hardy*, 424. *St. Hardy*, 425. *St. Hardy*, 426. *St. Hardy*, 427. *St. Hardy*, 428. *St. Hardy*, 429. *St. Hardy*, 430. *St. Hardy*, 431. *St. Hardy*, 432. *St. Hardy*, 433. *St. Hardy*, 434. *St. Hardy*, 435. *St. Hardy*, 436. *St. Hardy*, 437. *St. Hardy*, 438. *St. Hardy*, 439. *St. Hardy*, 440. *St. Hardy*, 441. *St. Hardy*, 442. *St. Hardy*, 443. *St. Hardy*, 444. *St. Hardy*, 445. *St. Hardy*, 446. *St. Hardy*, 447. *St. Hardy*, 448. *St. Hardy*, 449. *St. Hardy*, 450. *St. Hardy*, 451. *St. Hardy*, 452. *St. Hardy*, 453. *St. Hardy*, 454. *St. Hardy*, 455. *St. Hardy*, 456. *St. Hardy*, 457. *St. Hardy*, 458. *St. Hardy*, 459. *St. Hardy*, 460. *St. Hardy*, 461. *St. Hardy*, 462. *St. Hardy*, 463. *St. Hardy*, 464. *St. Hardy*, 465. *St. Hardy*, 466. *St. Hardy*, 467. *St. Hardy*, 468. *St. Hardy*, 469. *St. Hardy*, 470. *St. Hardy*, 471. *St. Hardy*, 472. *St. Hardy*, 473. *St. Hardy*, 474. *St. Hardy*, 475. *St. Hardy*, 476. *St. Hardy*, 477. *St. Hardy*, 478. *St. Hardy*, 479. *St. Hardy*, 480. *St. Hardy*, 481. *St. Hardy*, 482. *St. Hardy*, 483. *St. Hardy*, 484. *St. Hardy*, 485. *St. Hardy*, 486. *St. Hardy*, 487. *St. Hardy*, 488. *St. Hardy*, 489. *St. Hardy*, 490. *St. Hardy*, 491. *St. Hardy*, 492. *St. Hardy*, 493. *St. Hardy*, 494. *St. Hardy*, 495. *St. Hardy*, 496. *St. Hardy*, 497. *St. Hardy*, 498. *St. Hardy*, 499. *St. Hardy*, 500. *St. Hardy*, 501. *St. Hardy*, 502. *St. Hardy*, 503. *St. Hardy*, 504. *St. Hardy*, 505. *St. Hardy*, 506. *St. Hardy*, 507. *St. Hardy*, 508. *St. Hardy*, 509. *St. Hardy*, 510. *St. Hardy*, 511. *St. Hardy*, 512. *St. Hardy*, 513. *St. Hardy*, 514. *St. Hardy*, 515. *St. Hardy*, 516. *St. Hardy*, 517. *St. Hardy*, 518. *St. Hardy*, 519. *St. Hardy*, 520. *St. Hardy*, 521. *St. Hardy*, 522. *St. Hardy*, 523. *St. Hardy*, 524. *St. Hardy*, 525. *St. Hardy*, 526. *St. Hardy*, 527. *St. Hardy*, 528. *St. Hardy*, 529. *St. Hardy*, 530. *St. Hardy*, 531. *St. Hardy*, 532. *St. Hardy*, 533. *St. Hardy*, 534. *St. Hardy*, 535. *St. Hardy*, 536. *St. Hardy*, 537. *St. Hardy*, 538. *St. Hardy*, 539. *St. Hardy*, 540. *St. Hardy*, 541. *St. Hardy*, 542. *St. Hardy*, 543. *St. Hardy*, 544. *St. Hardy*, 545. *St. Hardy*, 546. *St. Hardy*, 547. *St. Hardy*, 548. *St. Hardy*, 549. *St. Hardy*, 550. *St. Hardy*, 551. *St. Hardy*, 552. *St. Hardy*, 553. *St. Hardy*, 554. *St. Hardy*, 555. *St. Hardy*, 556. *St. Hardy*, 557. *St. Hardy*, 558. *St. Hardy*, 559. *St. Hardy*, 560. *St. Hardy*, 561. *St. Hardy*, 562. *St. Hardy*, 563. *St. Hardy*, 564. *St. Hardy*, 565. *St. Hardy*, 566. *St. Hardy*, 567. *St. Hardy*, 568. *St. Hardy*, 569. *St. Hardy*, 570. *St. Hardy*, 571. *St. Hardy*, 572. *St. Hardy*, 573. *St. Hardy*, 574. *St. Hardy*, 575. *St. Hardy*, 576. *St. Hardy*, 577. *St. Hardy*, 578. *St. Hardy*, 579. *St. Hardy*, 580. *St. Hardy*, 581. *St. Hardy*, 582. *St. Hardy*, 583. *St. Hardy*, 584. *St. Hardy*, 585. *St. Hardy*, 586. *St. Hardy*, 587. *St. Hardy*, 588. *St. Hardy*, 589. *St. Hardy*, 590. *St. Hardy*, 591. *St. Hardy*, 592. *St. Hardy*, 593. *St. Hardy*, 594. *St. Hardy*, 595. *St. Hardy*, 596. *St. Hardy*, 597. *St. Hardy*, 598. *St. Hardy*, 599. *St. Hardy*, 600. *St. Hardy*, 601. *St. Hardy*, 602. *St. Hardy*, 603. *St. Hardy*, 604. *St. Hardy*, 605. *St. Hardy*, 606. *St. Hardy*, 607. *St. Hardy*, 608. *St. Hardy*, 609. *St. Hardy*, 610. *St. Hardy*, 611. *St. Hardy*, 612. *St. Hardy*, 613. *St. Hardy*, 614. *St. Hardy*, 615. *St. Hardy*, 616. *St. Hardy*, 617. *St. Hardy*, 618. *St. Hardy*, 619. *St. Hardy*, 620. *St. Hardy*, 621. *St. Hardy*, 622. *St. Hardy*, 623. *St. Hardy*, 624. *St. Hardy*, 625. *St. Hardy*, 626. *St. Hardy*, 627. *St. Hardy*, 628. *St. Hardy*, 629. *St. Hardy*, 630. *St. Hardy*, 631. *St. Hardy*, 632. *St. Hardy*, 633. *St. Hardy*, 634. *St. Hardy*, 635. *St. Hardy*, 636. *St. Hardy*, 637. *St. Hardy*, 638. *St. Hardy*, 639. *St. Hardy*, 640. *St. Hardy*, 641. *St. Hardy*, 642. *St. Hardy*, 643.

Lt. Josef Klaus' 7j. amer. R.-H. *Charming Chimes*, Weidinger & Wöss 4j. a.-o. F.-St. *Princess Nefta*, Mr. Douglas' 6j. amer. br. H. *Quarter Cowin*, Mr. Goldwell's a. amer. schwbr. H. *Lord Caffrey*, Julius Morgenstern & S. Ruzicka's 7j. amer. F.-St. *Golden Belle*.

Gest. Milofalva's 8j. amer. br. St. *Maggie Darrah*, Carl Kreipf's 7j. amer. br. St. *Andalor*, W. Schlesinger & Co's 5j. amer. F.-St. *Nellie M.* und 7j. amer. Sch.-St. *Medium Maid*, C. H. Du Bois' 10j. amer. br. H. *Prose*, Carl Lorenz' 9j. amer. F.-St. *Twinkle*, Leopold Hauser's 8j. amer. F.-St. *Neddy*, Sign. Spitz & Co's 10j. amer. br. St. *Katar M. Gregor*.

III. STUTZER 2400 K. 2600 M. 9 U.
Weidinger & Wöss 4j. a.-o. F.-St. *Princess Nefta* und 7j. kausl. F.-St. *Ninotzen*.

Josef Schmatzer's 6j. bühm. dbr. H. *Benefia*, Anton Neumüller's 7j. kausl. R.-H. *Prinz II*, Carl Kreipf's 5j. a.-b. lbr. H. *Manchester*, W. Schlesinger & Co's 6j. 7j. ung. br. St. *Siess C*, Leopold Schousenier's 6j. n.-b. Sch.-H. *Barischofsky*, August Lutter's 7j. ung. br. St. *Dango C*, Leopold Hauser's 6j. n.-b. R.-H. *Gioridi*.

IV. EINSANNIGES HERREN-FC. 2000 K. 2600 M. 15 U.

Gest. Koltisch's 7j. amer. br. St. *Guard*, 6j. amer. F.-St. *Lola Monst*, 7j. amer. dbr. St. *Grub*, Gest. Grünberg's a. amer. br. St. *New Seely* und 8j. amer. F.-St. *Isoli Abbott*.

Bruno Richter's a. amer. br. H. *Dr. Day*, Gest. Koltisch's 6j. amer. dbr. St. *Oris*, Gf. Adolf Gyula's 6j. kausl. F.-St. *Ida*, Gf. Stefan Gyula's a. amer. dbr. H. *Juror*, Carl Lorenz' 7j. amer. br. St. *Edith Rose*, Funst Carl Trautmannsdorff's 10j. amer. lbr. St. *Modette*, Gf. Milofalva's 6j. a.-b. n.-b. br. St. *Gara Carlton*, Gf. Rudolf Wein's 7j. amer. F.-St. *Highland Girl*, Johann Celzob's 8j. amer. br. H. *Tessin Chimes* und 7j. amer. br. St. *Fiona Pixi*.

V. HCP. FÜR DREIJÄHRIGE. 2000 K. 2800 M. 15 U.

Mr. Dolla's n.-b. Reithch.-H. *Perigrinus*, Gf. Ladislau's J. Telcki's ung. lbr. H. *Darling* und ung. F.-H. *Hieris*.

Weidinger & Wöss' ung. F.-H. *Fischer Käfer*, Mr. Hrenko's ung. Sch.-H. *Jung Truvel*, Leopold Wanko's n.-b. br. St. *Fantasia*, Bar. Leopold Sternbach's n.-b. br. H. *Go-ahead*, Josef Schmatzer's n.-b. Sch.-St. *Lady Gardina*, August Lutter & Co's n.-b. br. St. *Mia O'Shanter*, Leopold Hauser's n.-b. br. H. *Paul H*, Carl Fischer's ung. schwbr. H. *Hatalmas*, Gest. Kendhof's ung. R.-H. *Sales P*, Johann Schwarzwald's ung. F.-H. *Rompas A*, Lena Hafer's n.-b. R.-H. *Farewell*, Mr. Walter's ung. R. St. *Turfovalone*, Gest. Kaplanhof's n.-b. H. *Kampf*.

VI. FRÖHLINGS-PR. 3000 K. 2800 M. 8 U.

Gest. Krenn's br. St. *Gard*, Lt. Josef Klaus' 9j. amer. br. St. *Maud Wright*, Mr. Goldwell's a. amer. schwbr. H. *Lord Caffrey*, Dr. Anton Ritt v. Volpi's a. amer. schwbr. H. *Bravado*, William Crutt's 7j. amer. br. St. *Redwood*, Serge de Beauvais 8j. amer. dbr. H. *Ammon*, Carl Lorenz' 8j. amer. R.-H. *Bonaldi*, Gest. Grünberg's 6j. amer. schwbr. H. *Athanas*.

VII. PRINCESS NEFTA-HCP. 2000 K. 2600 M. 15 U.

J. D. Neumann's n.-b. br. H. *Hans K*, Franz Kreck's 6j. n.-b. br. St. *Hilda P*, Josef Pürstinger's 6j. salzb. Sch.-H. *Konstantin* und 7j. salzb. Sch.-H. *Prinz II*, Weidinger & Wöss' 4j. a.-b. br. H. *Lutienau* und 5j. ung. F.-H. *Triumph*, Leopold Wanko's 7j. n.-b. R.-St. *Gretl*, Josef Schmatzer's 4j. n.-b. br. St. *Bile dich*, Anton Neumüller's 8j. kausl. R.-H. *Prinz II*, W. Schlesinger & Co's 7j. ung. br. St. *Siess C*, Leopold Schousenier's 4j. n.-b. Sch.-H. *Caar* und 4j. ung. R.-H. *Silyom*.

Leopold Hauser's 6j. n.-b. Sch.-W. *Goldenkelt*, Gest. Kendhof's 4j. lbr. R.-H. *Lee*, Sigmund Spitz & Co's 7j. salzb. R.-St. *Lini*, Theodor Harberger's 6j. n.-b. lbr. St. *Spinnerei*, Gest. Kaplanhof's 4j. a.-b. br. St. *Almenrausch* und 5j. n.-b. F.-St. *Ninotzen*.

Johanna Sulzofski's 9j. n.-b. Sch.-St. *Tschepann*, VIII. HANDICAP. 2000 K. 2800 M. 16 U.

Lorenz Hauser's 6j. amer. R.-St. *Emma Kate*, Lt. Josef Klaus' a. amer. br. H. *William M. Ewart* und 7j. amer. br. St. *Siska*, Henry Reichmann's 6j. amer. br. H. *Peterburg*, Julius Morgenstern & S. Ruzicka's 6j. amer. schwbr. H. *Carroll R* und 6j. amer. R.-St. *Viola Belle*.

Carl Kreipf's 6j. amer. Sch.-St. *Morlica*, Wm. Crutt's 7j. amer. F.-St. *Konstantin*, W. Schlesinger & Co's 6j. amer. br. St. *Joie Chimes* und 7j. amer. Sch.-St. *Sadie N*.

C. H. Du Bois' 9j. amer. R.-St. *Sally B*, Mr. Dolla's a. amer. R.-St. *Siess C*, Henry Reichmann's 6j. amer. br. H. *Kessler*, Leopold Hauser's 6j. amer. F.-W. *Tournaient*, Sign. Spitz & Co's 10j. amer. br. St. *Katar M. Gregor*, Johann Celzob's 8j. amer. br. H. *Tessin Chimes*.

ZUM SAISONBEGINN.

Schneller denn je ist heuer die haterlose Winterzeit vergangen. Die ungewöhnlich milde Witterung ermöglichte es den Trainers, ihre Schutzbohlen alle die verflochtenen Wochen hindurch in der Arbeit zu erhalten, und so gab es denn unausgesetzt Nachrichten, die das Interesse der Turfvereine rege erhielten. Allerdings sind diese Nachrichten über grossartige Leistungen im Training stets mit grosser Vorsicht aufzunehmen. Vor Allem ist es eine bekannte Tatsache dass viele Pferde ihre in der Arbeit gezeigten Leistungen im Rennen nicht zu wiederholen vermögen, dann aber war es auch ganz verfehlt, anzunehmen, dass ein Pferd, das in der Arbeit bei einem Sprint über eine ganz kurze Strecke ein 1:25-Tempo zeigt, auch tatsächlich einen Kilometer in 1:25 zurücklegen kann. Sieht man aber die sensationellen Zeiten, die von verschiedenen Travern im Training gezeigt worden sind, von diesem — wohl einzig richtigen Gesichtspunkte — an, dann können dieselben niemals zur Basis der Berechnung der Chancen dienen, sondern höchstens als Beleg dafür, dass das betreffende Pferd sich derzeit in guter Form befindet und zu grossen Leistungen befähigt erscheint.

Dies sei constatiert gegenüber den couirsierenden Nachrichten über die fabelhaften Arbeitsleistungen von Pferden wie *Belwood*, *Princess Nefta* u. s. w., doch soll damit durchaus nicht gesagt sein, dass die genannten Pferde, die tatsächlich schon jetzt in grosser Form sind, in der kommenden Saison ihre Leistungen vom Vorjahre nicht erheblich übertreffen können. Uebrigens wird sich ja bereits morgen schon zeigen, was an allen den im Umlauf befindlichen Gerüchten Wahres ist.

Morgen findet ja bereits die Eröffnung der Wiener Trabrennbahn statt. Wenn das Wetter ein gunstiges ist, so wird gleich der erste Tag dem veranstaltenden Vereine den ersten Erfolg bringen. Die Nennungen sind zwar in ersten Renne auf Zahl gering, halten sich aber im Durchschnitt auf der Höhe des Vorjahres. Wenig Unterschriften haben nur die Rennen der ersten Classe erhalten und das wird bei gar Manchem, der Zurückhaltung gelibt, lebhaftes Bedauern erwecken.

So hatte z. B. gleich das März-Rennen, die Hauptconcurrenz des Tages, noch für manches Pferd, das in der Liste fehlt, eine gute Chance geboten. Rechnet man aber auch nur die genannten fünf Pferde, so kann man immerhin auf ein hochinteressantes Rennen hoffen. Schon *Belwood* ist in der grossen Form, in der sie sich jetzt befindet, eine ebenbürtige Gegnerin für *Ammon*.

und *Bravado*; zu diesem Trio kommen dann noch die beiden neuen Grossen *Qui Allen* 2:03j. und *Athanas* 2:10, die nach ihrem heissen Rekord über die drei Vorgenannten zu stellen sind. Nun ist es aber eine alte Erfahrung, dass in den meisten Fällen neu importierte Pferde nicht gleich ihre beste Form zeigen können und deshalb ist auch *Qui Allen* und *Athanas* gegenüber Vorsicht am Platze. Das meiste Vertrauen verdienen somit *Ammon* und *Belwood*.

Auch die anderen Rennen des Tages werden einige Neuerscheinungen zum Start bringen. Diesen aber wird es wesentlich leichter fallen, den ihnen vorausgehenden guten Ruf zu rechtfertigen, da sie ja derzeit noch wesentlich günstiger stehen, als ihrem Record entspricht. So ist es nicht unmöglich, dass sich im Saison-Eröffnungsrennen *Golden Belle* oder *Fantasia* mit einem *Siess* einführen, wenn diese auch in *Nudy* und dem erwähnten Vertreter des Stalles de Beauvais, *Quarter Cousin* oder *Lady Mary*, sehr gefährliche Gegner zu schlagen haben.

In den Inlandconcurrenzen ist vor Allem mit dem Stalle Weidinger-Wöss zu rechnen; im Andal-Preis ist er mit *Princess Nefta* und *Andalor* wohl nicht zu schlagen, und im Wiederschen Rennen hat er *Emma* und *Tumulte* durch zur Verfügung, die dem grossen »*Siess C*« den Weg zum Siege nicht leicht machen werden. Im Preis der Dreijährigen können *Donaudorf* und *Troublaine*, im Versuchsrennen *Perigrinus* und die beiden amerikanisch gezeugten Dreijährigen des Stalles Hauser, *Blau* und *Paul H*, zeigen, was an den über die couirsierenden Gerüchten wahr ist. Bezüglich der übrigen Rennen verweisen wir auf die nachfolgenden.

Tips für morgen:
Saison-Eröffnung: *Golden Belle* — Stall de Beauvais.
Andal-Preis: Stall Wöss — *Manchester*.
Begüstrungsrennen: *Belwood* — Stall de Beauvais.
Herenfahren: *Modette* — Gestüt Kortschen.
Preis der Dreijährigen: *Donaudorf* — *Troublaine*.
März-Rennen: *Ammon* — *Belwood*.
Versuchensrennen: *Perigrinus* — Stall Hauser.
Wiederschen Rennen: *Siess C* — Stall Wöss.

NOTIZEN.

MORGEN-Tablaken in Wien, 9 Uhr.
HIGHLAND GIRL, die im Winter importierte siebenjährige Amerikanerin, ist vom Grafen Rudolf Wirtba erworben worden, der mit der Stute an den Herenfahren theilnehmen will. Weiters haben Herr von Maunier die bekannte Stute *Maggie Darrah* und Herr Urban jun., in dem der Trabtransport eines neuen Fährers gefunden hat, die Stute *Gara Carlton* (2:20j.) erworben.

UNION-BANK.

Die achtundzwanzigste ordentliche Generalversammlung

Aktionäre

UNION-BANK

Donnerstag den 31. März 1898, um 11 Uhr Vormittags, in den Banklocalitäten, I. Reuggasse Nr. 1

Tagessordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrathes und Vorlage des Bilanz-Abschlusses pro 1897.
2. Bericht des Revisions-Ausschusses und Beschlussfassung hierüber.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrath.
5. Wahl des Revisions-Ausschusses für das Jahr 1898.

Die stimmberechtigten Herren Actionäre, welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, wollen ihre Actien in Gemässheit des § 27 der Statuten spätestens am 23. März a. c. deponiren, und zwar:

in Wien bei der Liquidität der Union-Bank,
in Triest bei der Filiale der Union-Bank,
in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft, den Herren Mendelssohn & Co. und den Herren Robert Warschauer & Co.,
in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten- und Wechselbank.

Die Actien sind unter Anzeihen von Constipationen zu bringen, welche von Eintrichtern eigenhändig zu unterschreiben und für Wien in zwei Exemplaren, für die anderen Erblasten in drei Exemplaren konfirmirt sind.

Ein Exemplar der Constipationen erhält der Depozitist mit der Empfangsbestätigung versehen zurück; nach abgehaltener Generalversammlung gehen die Constipationen gegen die Actien eingetragenen und die Constipationen werden demjenigen Verwalter persönlich oder durch Bevollmächtigte eines anderen stimmberechtigten Actionärs ausgehändigt (nach § 25 der Statuten).

Wien, am 13. März 1898.

Union-Bank.

*) § 27 der Statuten lautet: Der Besitz von 10 Actien gibt das Recht auf Eins Stimme in der Generalversammlung. Zur Ausübung des Stimmrechtes ist erforderlich, dass die Actien längstens acht Tage vor dem Zusammenritte der statutenmässig berufenen Generalversammlung in die Gesellschaftscassa oder an einen anderen, von dem Verwaltungsrath zu bestimmten Orte hinstellt werden.

(Nachdruck wird nicht bestraft.)

Taglich Abends

CONCERT in „Annahof“

dem grössten und glanzendsten Local der Stadt.

Anfang: 1/8 Uhr.

Eintritt: 30 kr.